



Infoblatt

zu den gemeinsamen AT-Übungen im Amt Lüttau



Die Grundidee der gemeinsamen AT-Übungen ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit der Träger aus den verschiedenen Wehren des Amtes zu schaffen.

Die Termine werden von den Ausbildern geplant. Die Wehrführer und AT-Gerätewarte (soweit Kontakt bekannt) werden per E-Mail, Tel. oder Fax über die Termine informiert und melden die Teilnehmer beim Leiter der AT-Ausbildung an (auch über Internet möglich). Die Ausbilder wählen die Termine und Veranstaltungsorte so, dass jede Wehr im Amt in regelmäßigen Abständen die Veranstaltung ausrichten darf.

Zielgruppe der Ausbildung sind AT-Geräteträger und Kameraden zur AT-Überwachung.
Pro Übungsabend 8 AT-Träger und 2 Überwacher.

Ablauf der Ausbildung:

- 19.00 Uhr Beginn
- Wechseln der Atemluft Flaschen
- Theoretische Unterweisung
- Praktische Übung
- Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft
- Abschlussbesprechung

Folgende Ausrüstung ist von den Teilnehmern mitzubringen:

- kompl. pers. Schutzausrüstung
- AT-Gerät
- 2m Funkgerät (1 pro Trupp)
- Feuerwehrraxt (1 pro Trupp)
- Feuerwehrleine (1 pro Trupp)
- AT-Überwachungsgerät (1 pro Überwacher)

Masken und Atemluftflaschen werden zur Verfügung gestellt.

Vorrangiges Ziel der Ausbildung ist nicht die heimische Wehr im eigenem Ort auszubilden, sondern Kameraden aus anderen Orten in fremder Umgebung. Nicht Trupps aus einer Wehr zusammen, sondern mit nicht so vertrauten Kameraden den Umgang miteinander im Ernstfall zu üben. Es ist eine gute Gelegenheit die Zusammenarbeit der Wehren im Amt zu fördern, und auch die nach der Vorschrift FW DV 7 geforderte jährliche Einsatzübung und theoretische Unterweisung abzuleisten.

Zu den Aufgaben der veranstaltenden Wehr:

- Schulungsraum zur Verfügung stellen (Beamer und Leinwand erforderlich)
- Geeignetes Übungsobjekt aussuchen
- Ab 18.30 besichtigen des Übungsobjektes und Vorbereitung durch die Ausbilder
- Übungsobjekt vorbereiten (vernebeln oder Masken entsprechend vorbereiten und zu rettende Personen oder Gegenstände platzieren)
- Wasserversorgung für die AT-Trupps herstellen (1 Maschinist und 2 Helfer sind min. erforderlich. Ein Fahrzeug mit Wassertank ist optimal)
- Ersatzflasche und Masken von der KFZ holen und wieder abliefern (Anzahl und Art der Masken werden vom Ausbildungsleiter vorbestellt)
- Für den Ausgleich des Flüssigkeitshaushaltes der Kameraden sorgen.

Einige Tage vor Beginn der Veranstaltung wird der Ausbildungsleiter dem Verantwortlichen der veranstaltenden Wehr die Anzahl der Teilnehmer mitteilen. Bei der Gelegenheit können letzte Unklarheiten beseitigt werden.